



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCLXXVII. Die Bicarier zu St. Nicolai übernehmen die Gedächtnisßfeier des
Bürgers Geger Bolte, am 1. Mai 1419.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

CCLXXVI. Die von Bertkow verkaufen an Peter Schartow das Hebungsrecht von einem halben W. Weizen und zwei Bratgänsen aus Bertkow, am 24. Febr. 1419.

Wy frederik, otte vnd Jurien, gheheiten van bertko wonachtich to bertko, betughen In dessen open bryue vor allen luden, dat wy hebbe vorkoft vnd vorkopen met vorbedachten mode hern petro scharto edder wor he des beghert enen haluen wispel weiten ghudes kornes vnd twe brat ghense ouer Claus swartekoppes hof vnd houen stendalscher mathe to bertko jarlike renthe, alle Jar to gheuende vppe funte mertens daghe In der stad to stendal hern petro scharto edder den hy dat beghert ane allerleye vortoch, dar her peter vornomet heft wol to danke vorbetalet fees mark stendalscher penninghe. In der suluen stad: vnd wy vor benomeden frederik, otte vnd Jurien willen hern petro vnd war he dat beghert der benomeden renthe en recht ghewar wesen vor allen lvdn: ok wen wy frederik vnd myne brodere eer ghenomet willen wedder kopen dy beschreuen renthe, des wille wy alle Jar macht hebben etc. na godes hort vierteynhundert jar darna In deme neghentenden, Des sunnauendes na funte Mathias daghe des hilghen apostels.

CCLXXVII. Die Vicarien zu St. Nicolai übernehmen die Gedächtnisfeier des Bürgers Seger Bolte, am 1. Mai 1419.

Wi vicarn in funte nicolaus kerke tu stendal Bekennen — Dat wi — vorkoft hebben tu enen rechten kope den beschedene manne zegher bolten, borghere tu stendal, enen wispel rogghen ghudes kornes stendalscher mate iarliker rente, den wi vnd vnse nakomelinghe em gheuen scolen vnde willen alle iar in funte nicolaus daghe des hilghen biscopes, de wile dat he leuet sunder allerleye vortoch vnd hinder: hir vor heft he vns ghegheuen vesteyn mark stendalscher werynghe wol tu danke, dar wi rente mede ghekost hebben, di apenbar in vnse vnd vnser nakomelinghe nut vnd vromen komen vnd ghekomen synt. Vnde na synen dode so scolle wi vnd willen vnd vnse nakomelinghe scolen en vnde syne olderen alle iar vp deme kore na wonheit der kerken beghan laten met vigilien, silemissen vnd commendacien met vnser heren den deken, cunoniken, vicarien vnd kumpanen in der kamere vnd korschulren, dar wi vor gheuen scollen vnd willen vnd vnse nakomelinghe druttich schillinghe stendalscher penninghe, de men deylen schal. — Des tu tughe vnde to wilkheyt hebbe wi Johannes bismarke, richardus borstel, nicolaus ian, hermannus meyneke vnse Ingheteghele vor vns vnd vnse mede vicarien vnd vor vnse nakomelinghe laten hanghen an dessen briff. Weret dat vnser welk af ghynghe, dar god lange vor sy, So loue wi anderen, di den noch leuen, em enen anderen vicarien vnser kumpen wedder in de stede tosettende in achte daghe, wan wy dar thu gheeyfchet werden vnd den briff tu vor nygende von worde tu worde, alse desse briff steyt, sunder allerleye ghaue, di ghegheuen is na godes bord vierteynhundert iar In deme neghenteynden iare, dar na In funte wolborghen daghe der hilghen Junevrowen.

CCLXXVIII. Heinrich und Friedrich von Runtorf verkaufen wiederkäuflich Besitzungen zu Klein-Ellingen, am 28. October 1419.

Wi hinric vnd vredderik, veddern, gheheiten Runtorpe, Bekenne — dat wi — vorkopen mid duffeme breue vnse Jarlike rente — In deme dorpe to lutken Ellinghe — den erbarn hern